

## N I E D E R S C H R I F T

über die am 24. Jänner 1982 um 14. Uhr im Gasthaus zum Löwen in Nofels abgehaltene 113. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines für Feldkirch und Umgebung.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der letzten Niederschrift
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Entlastung des Kassiers
4. Bericht des Bienenwartes
5. Neuwahlen
6. Allfälliges

- Zu 1: Nachdem Obmann Walter seine Obmannstelle zurückgelegt hatte und Obmannstellvertreter Ehrne keine Versammlung einberief, eröffnete Josef Weinknecht für den einladenden Ausschuß die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der 33 anwesenden Imker, gab eine Entschuldigung bekannt und hielt den verstorbenen Imkerkameraden Gottlieb Jörg und Richard Hefel einen geziemenden Nachruf.
- Zu 2: Schriftführer Fiel verlas die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung, die ohne Einwand genehmigt wurde.
- Zu 3: Kassier Enzenhofer gab den Kassabericht für 1981. Saldovortrag 8695.62 S, Einnahmen S 7456.68, Ausgaben S 5405.-, Kassastand für 1982 S 10747.30, wozu noch der zugesagte Förderbeitrag für 1981 inhaltlich käme. Über Antrag der Rechnungsrevisoren wurde ihm einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 4: Laut Bericht des Bienenwartes Weinknecht wurden  
1980 und 1981 nachstehende Völker eingewintert:

Ort	Völker 1980	Völker 1981
Feldkirch, Levis u. Altenstadt	95	150
Nofels	135	132
Gisingen	157	131
Tosters	35	42
Tisis	47	36
Frastanz	5	5
Götzis, Sulz, Viktorsberg	<u>34</u>	<u>34</u>
	508	530

Zuviel Abnahmen bei den Völkerzahlen ergeben sich zum Teil durch zuviel Abnahmen in der Mitgliederzahl. Weiters berichtete Weinknecht zum Thema Varroamilbe, daß diese mit Vorliebe ihre Eier in Drohnenbau lege und daher den Bienen mit Baurahmen viel Gelegenheit zu geben sei, solchen auszuführen und der Drohnenbau öfters als vorbeugende Maßnahme herausgeschnitten werden soll. Auch wiederholte er, daß die Stockwindel möglichst vor dem Reinigungsflug bei einigen Plusgraden herausgenommen und kontrolliert werden solle.

Ein Antrag wegen der beiden schlechten Honigjahre 1980 und besonders 1981 zur Abgeltung des großen Zuckerverbrauchs den halben Mitgliedsbeitrag aus dem Kassabestand zu begleichen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Zu 5: Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis, nachdem besonders auf eine Verjüngung der Vereinsführung seitens des alten Ausschusses hingewiesen wurde:

Obmann: Franz Müller

Schriftführer: Schächle Rosmarie

Kassier: Hans Enzenhofer

Obmannstellvertreter: Josef Weinknecht

Vereinsbienenwart: Hubert Fehr

Kassarevisoren: Müller Elmar und Raimund Matt

Ortsbienenwarte und zugleich Ortsvertreter:

Raimund Matt für Feldkirch, Levis und Altenstadt

Pfingstl für Nofels, Tosters und Tisis

Herbert Burtscher für Gisingen.

Zu 6: Herr Schatzmann Alfons führte einen von ihm und einer aktiven Imkerfamilie in Ludesch aufgenommenen sehr schönen und lehrreichen Imkerfilm über das Leben der Biene und die Imkerarbeiten während des Jahres vor.

Zu 6: Hier wurde ziemlich Kritik über eine notwendige Förderung der Bienenzucht durch die Landwirtschaftskammer und die Tätigkeit des Vorarlberger Imkerverbandes laut. Auch sollte in der Zukunft auf mehr und bessere Kontakte zwischen erfahrenen Imkern und Jungimkern Wert gelegt werden.

Der Obmann  
Müller Franz

Der Schriftführer  
Schächle Rosmarie